**Protokoll Fachschaftsratssitzung 28.06.2023**



Sitzungsleitung: Henry Wilkens und Kim Dreilich

Protokollführung: Alexander Fassbinder

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

*- Der Fachschaftsrat war beschlussfähig. –*

Inhalt

[1. Ankündigungen 1](#_Toc139296793)

[2. Genehmigung des Protokolls vom 14.06.2023 1](#_Toc139296794)

[3. Genehmigung des Protokolls vom 16.06.2023 1](#_Toc139296795)

[4. StuRa 1](#_Toc139296796)

[5. Ersti-AK 2](#_Toc139296797)

[6. Hockenheim-AK 2](#_Toc139296798)

[7. Projekte-AK 2](#_Toc139296799)

[8. Juraball-AK 3](#_Toc139296800)

[Beschluss: Geldannahmestelle 3](#_Toc139296801)

[Finanzantrag: Wechselgeld 3](#_Toc139296802)

[Finanzantrag: DJ Fakultätsball 3](#_Toc139296803)

[9. Pulli-AK 4](#_Toc139296804)

[10. Verschiedenes 4](#_Toc139296805)

[Beschluss: Klausurannahme 4](#_Toc139296806)

# 1. Ankündigungen

Zum Thema Sitzungsverhalten wurde von der Sitzungsleitung noch kein Antrag vorbereitet.

# 2. Genehmigung des Protokolls vom 14.06.2023

Die Genehmigung des Protokolls wird aufgrund einiger Fehler auf den 05.07. verschoben.

Das Datum beim Finanzantrag des Jura-Tandems ist der 23. anstelle des 09.

Der Finanzantrag des Fakultätsballs wird nachgereicht.

# 3. Genehmigung des Protokolls vom 16.06.2023

Das Protokoll der Sondersitzung vom 16.06.2023 wurde einstimmig genehmigt.

# 4. StuRa

*Bericht*

Der Fakultätsball-Finanzantrag wurde angenommen.

Der Finanzantrag zum Vortrag von Ronen Steinke war in der ersten Lesung.

Es wurde die kurze Begründung für das hohe Honorar kritisiert. Simon bekommt vom FSR die Ermächtigung, den Antrag auszubauen.

Der Antrag zur Seligsprechung des RCDS wurde überraschenderweise wieder aufgehoben.

Ein Antrag zur Aufforderung an die Universität, die Ehrenmedaille für Wolfgang Hefermehl zurückzuziehen, wurde beschlossen. Hefermehl war ein renommierter Wirtschaftsjurist, aber auch schon zur NS-Zeit im Regime juristisch tätig.

Es wurde ein neues Innenreferat für die innere Vernetzung der VS eingerichtet. Henry mag seine Meinung dazu lieber nicht mitteilen.

# 5. Ersti-AK

Es gibt die Überlegung, den Fakultätsabend beim Frauenbad zu machen.

Die Location ist zwar etwas teurer als die Molkenkur, aber dafür gibt es kürzere und angenehmere Wege für die Profs. Eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen.

# 6. Hockenheim-AK

Das LJPA (ein netter Staatsanwalt) hat den FSR (Henry) in einem Telefonat gebeten, die Mitnahme einer Examensabsolventin zu überdenken. Es gebe genügend Erfahrungsberichte aus Heidelberg. Auch der nette Staatsanwalt selbst habe in Neuenheim Examen geschrieben. Es gebe außerdem nicht viel Zeit mit Frau Leßner, diese solle sinnvoll genutzt werden.

Nach Aussprache des ursprünglichen Impulsgebers Tilman, wird der Vorschlag, Sarah Stör durch Kim zu ersetzen, einstimmig angenommen.

Am Wochenende gab es einen Artikel in der RNZ. Hier wurden wohl Begründungen geliefert; Hockenheim wäre bestens für das E-Examen geeignet und die Medis schrieben auch schon dort etc.

Am Mittwoch gab es ein Gespräch der Dekane mit Frau Leßner.

Henry verzichtet nach eigener Aussage am Freitag darauf, nach der Klausur zu saufen, um sich im Gespräch mit Dekan Prof. Axer briefen zu lassen.

Die ausgeheckte Strategie: bei vorhersehbarer mangelnder Einlenkung über die Frage des Standorts, soll die Betonung auf die Unterstützung der Studis bei Anreise und Unterkunft gelegt werden. Es sollen auch Nachfragen zur landesgesetzlichen Grundlage des integrierten Bachelors, sowie dem möglichen Verbot von Markierungen in den Gesetzen gestellt werden.

# 7. Projekte-AK

Es wird eine bessere Begründung für das 800€-Honorar für Ronen Steinke ausgearbeitet. (s.o.)

Es laufen Planungen für einen Vortrag mit Prof. Grzeszick zur Wahlrechtsreform im nächsten Semester. Anfragen an MdB Konstantin Kuhle (FDP), und MdB Esther Dilcher (SPD) wurden gestellt.

Der Vortrag von Steinke ließe sich auch erst nächstes Semester realisieren.

Sonst läuft laut Aussage von Lucie wohl alles tiptop im AK.

Eine Extra-Mail-Adresse für den AK wurde zudem von Justus eingerichtet.

# 8. Juraball-AK

Am Montag 15-16:30 ist Kartenverkauf am JurSem.

Am Dienstag 15-16:30 Kartenverkauf an der UB. Pro Person können max. 4 Karten gekauft werden. Für die Erstis, die am Montag Probeklausur schreiben, werden am Montag 50 Karten zurückgehalten.

Es gibt kein Vorkaufsrecht für den FSR, und auch keine Vergünstigung, da der Preis schon sehr niedrig angesetzt und mit 4000€ aus StuRa-Mitteln finanziert wird.

## Beschluss: Geldannahmestelle

Der FSR beschließt eine Geldannahmestelle für den Verkauf der Eintrittskarten für den Fakultätsball 2023 einzurichten. Als Verwalter werden Justus und Ariana vorgeschlagen.

Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen.

## Finanzantrag: Wechselgeld

Beschluss**:** Wechselgeld für den Kartenverkauf für den Fakultätsball

Betrag: 100€

Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Beschlusstext**:** Hiermit beschließt die Fachschaft Jura, dass ein maximaler Betrag von 100€ als Wechselgeld für den Kartenverkauf für den Fakultätsball beantragt werden sollen.

Begründung**:** Damit der Kartenverkauf reibungslos verlaufen und die Mitglieder des AKs nicht selbst das Wechselgeld stellen müssen. Da es sich um Wechselgeld handelt, kommt das Geld danach wieder zurück.

Der Termin für den Tanzkurs überschneidet sich mit dem Museumsbesuch des Freizeit-AKs in Mannheim. Es wird geprüft und koordiniert, dass beides möglich sein soll.

Die Profs werden per Brief eingeladen. AG-Leiter:innen nicht. Diese können sich aber natürlich normal Karten kaufen.

## Finanzantrag: DJ Fakultätsball

Beschluss**:** Engagement von DJ Leopold Freiherr von Lerchenfeld (The Lark) für den Fakultätsball.

Betrag: 300€

Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Beschlusstext**:** Hiermit beschließt die Fachschaft Jura, dass ein maximaler Betrag von 300€ als Honorar an DJ Freiherr von L. für seine Dienste auf dem Fakultätsball gezahlt werden.

Begründung**:** Aus Mangel an Alternativen (O-Ton Henry)

Baron Lerchenfeld ist zwar selbst Mitglied des FSR, aber im zweiten Leben zudem als hervorragender DJ mit Referenzen von diversen kommerziellen und privaten Gigs tätig. Im Honorar enthalten ist zudem die Miete für sein Mischpult und weitere Technik. Vergleichbare angefragte DJs wollten für den dreistündigen Auftritt 800€, was der FSR nicht für angemessen hielt.

Hörprobe: <https://soundcloud.com/user-930979879/terrassentrance?utm_source=clipboard&utm_medium=text&utm_campaign=social_sharing>

Es kam die Frage auf, Welcher Tanz zuerst gesteppt werden soll.

Svenja P. kann persönlich zwar den Wiener Walzer, will aber lieber einen klassischen Walzer für die Anfänger, die nicht so gut tanzen können. Dies fand Zustimmung im tänzerisch unbegabten Auditorium.

# 9. Pulli-AK

Verschiedene Angebote werden nächste Woche vorgestellt.

Eine lose formulierte Anfrage für 30€ im Monat (!) für eine Vollversion von Grafikprogrammen wird überwiegend abgelehnt.

# 10. Verschiedenes

Büro-AK

## Beschluss: Klausurannahme

Der FSR beschließt, eine Latein für Juristen-Klausur aus dem SoSe 2019, trotz der 8-Semester-Frist anzunehmen, da sie 16 Punkte ist und die Klausur selten abgegeben wird.

Ergebnis der Abstimmung: Einstimmig angenommen.

Emily und Arne werden mit einer Gegenstimme in den AK gewählt.

Reimer und die Hakenkreuze

In manchen alten Büchern in der Juristischen Bib sind noch Hakenkreuze drin. Die Entfernung dieser werfe laut Prof. Reimer diverse rechtliche und ethische Fragen auf.

Dafür soll eine Kommission gegründet werden. Es gibt zwei Interessenten. Die Wahl wird allerdings verschoben.

LHG macht Stress

LHG beschwert sich im Wahlprogramm für den FakRat über den FSR. Es werden infame Behauptungen aufgestellt.

Ein Gespräch mit der LHG darüber soll forciert werden. Zudem soll zukünftig auch die alltägliche Arbeit des FSR besser in der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Z.B. könnte vor der nächsten Vollversammlung gepostet werden, dass alle gerne vorbeikommen sollen und im Anschluss gibt es Bier und es wird Flunkyball gespielt.

Sonstiges

Von der BuFaTa wird nächste Woche berichtet

Henry und Lena waren bei einem Online-Event zu Reformbedarf im Jurastudium.

Erkenntnisse:

Trier hat den integrierten Bachelor ohne Landesregelung eingeführt, RLP hat das Verbot von Vermerken im Gesetz zwei Jahre nach hinten verschoben, Probe-Examensklausuren werden in Trier alle online geschrieben.

Am 22.11. ist Studieninformationstag. Zwei Juris sollen 45-Minuten Vorträge vor interessierten Schülern halten. Es gibt lecker 60€.

Interessierte sollen sich bei Henry melden.

Henry kümmert sich um die Stellvertreter bei FSR-Wahl, die es laut Satzung gar nicht geben soll.